Die Kanuten trotzen Frost und Nebel

Trotz eisiger Temperaturen haben 26 Paddler an der Krampusfahrt des Kanuclubs Donauwörth teilgenommen. Nach einem kräftigen Wurstfrühstück paddelten die Kanuten auf der Wörnitz nach Wörnitzstein, wo es eine Verpflegungsstation gab, und wieder zurück. Dicker Reif und Nebel waren heuer die Begleiter der Fahrt. Dank moderner Funktionskleidung und einer positiven inneren Einstellung erreichten die meisten Kanuten das Bootshaus des KCD trotz Minustemperaturen in wohliger Wärme. Für den frierenden Rest stand das geschmückte, wohl temperierte Bootshaus bereit, in dem der KCD-Chefkoch ein leckeres Menü zauberte. Dank der perfekten Organisation rund um den Vorsitzenden Günther Tausch war die Krampusfahrt wieder ein Erfolg für alle Teilnehmer und dem ausrichtenden Kanuclub. Die Wanderwartin Regina Völk konnte jedem Teilnehmer mit einer Urkunde bescheinigen, dass er ein „eiskalter Hund“ ist. Kanu-Schwaben Augsburg stelle mit acht Teilnehmern die stärkste Gruppe, dicht gefolgt von den Donauwörthern, die mit sieben Kanuten dabei waren. Der weiteste angereiste Teilnehmer kam aus Hamburg. Bilder von dieser Krampusfahrt gibt es unter www.kanuclub-donauwoerth.de auf der Seite „Galerie“. Foto: hhe